



Anreize für klimaschonendes Verhalten

Maßnahmentyp: Flankieren und Informieren

Ziel der Maßnahme

Bürger*innen sollen zu klimaschonendem Verhalten motiviert und fürs Thema sensibilisiert werden.

Ausgangslage und Beschreibung der Maßnahme

Da die Nutzer*innen von öffentlichen Gebäuden deren Energiekosten nicht selbst bezahlen, müssen sie durch andere Methoden zu einem sparsamen Umgang mit Ressourcen motiviert werden. Neben monetären Anreizen wie der Beteiligung an Einsparerfolgen können auch folgende Maßnahmen helfen:

- Bei der Verknüpfung von beruflichem und privatem Nutzen kann die Kommune klimafreundliches Verhalten zum Beispiel durch ein Jobticket, die BahnCard oder Schulungen für verbrauchsarmes Fahren und zu Energie- und Wassereinsparung fördern.
- Das betriebliche Vorschlagswesen bietet Mitarbeiter*innen kommunaler Liegenschaften die Chance, ihre Ideen zu klimafreundlichen Verbesserungen einzubringen. Ebenso können Nutzer*innen beispielsweise über einen Wettbewerb zur Einreichung von Vorschlägen zum Klimaschutz motiviert werden. Vorschläge mit nachweisbarem Einsparpotenzial können durch Preise oder Prämien belohnt werden.
- Innerbetriebliche Wettbewerbe können sich direkt an das Nutzungsverhalten der Angestellten richten, zum Beispiel zum klimafreundlichen Mobilitätsverhalten: Die Abteilung oder Person mit den meisten gefahrenen Radkilometern pro Jahr auf dem Weg zur Arbeit gewinnt. Die Würdigung der Aktivitäten motiviert zum Weitermachen.
- Ebenso können Verbesserungen der Infrastruktur zur Motivation beitragen: zum Beispiel Carsharing-Standorte, Duschen für Radfahrende, Ausstattung mit Dienstfahrrädern, übertragbare Jahreskarten für den ÖPNV.

Handlungsschritte zur Umsetzung der Maßnahme

- Entwicklung von Anreizsystemen und einem Umsetzungskonzept
- Durchführung von Pilotprojekten zur Motivation und deren Auswertung
- Übertragung auf andere Einrichtungen
- Koordination der Beteiligten und eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit
- Jährliche Berichterstattung
- Kontinuierliche Betreuung – insbesondere durch die Verwaltung

Initiator*innen, Akteure und Zielgruppen

Hauptverantwortliche*/Initiator*in

- Kommunalverwaltung

Weitere Akteure

- Öffentliche Einrichtungen
- Kämmerei

Zielgruppen

- Mitarbeiter*innen und Nutzer*innen kommunaler Liegenschaften

Aufwand



Interne Anschubkosten

Gering



Investitionskosten

Gering – Aufwand für Betreuung und Monitoring von Wettbewerben und Angeboten



Zeitlich

Gering bis mittel

Verknüpfung mit anderen Maßnahmen

- Erhöhung des Umwelt- und Klimaschutzbewusstseins durch verschiedene Beteiligungsformate (MN1)
- Unterstützung zivilgesellschaftlicher Initiativen (MN2)

Monitoring und Erfolgsfaktoren

- Angebote zu Jobtickets, für BahnCards oder Schulungen werden zunehmend genutzt
- Mitarbeiter*innen und Nutzer*innen kommunaler Liegenschaften beteiligen sich an Wettbewerben oder Kampagnen zum Klimaschutz
- Angebote wie Carsharing oder Dienstfahrräder werden genutzt

Bewertung der Maßnahme

Priorität _____ ●●●●●

THG-Minderungspotenzial [t/a] _____ ●●●●●

Gesellschaftlicher Wandel _____ ●●●●●
(Wirkungstiefe)

Kosteneffizienz _____ ●●●●●